

Akademie für ökologische Landesforschung e. V., Münster

Bericht des Projektgruppenleiters über das Jahr 2019

zur 45. Mitgliederversammlung am 07.03.2020

Faunistik und Ökologie der Amphibien und Reptilien (M. Schlüpmann)

Online-Kartierung

Am 31.12.2019 umfasste unsere neue Datenerfassung (seit 2011) mehr als 27.000 Datensätze. Der Zuwachs seit 2018 lag bei ca. 5.000 Datensätzen, wobei sich dieser Zuwachs auf beide Online-Erfassungen erstmals gleichmäßig verteilt.

www.herpetofauna-nrw.de	14.858 Datensätze
nrw-observation.org	12.152 Datensätze
Summe:	27.010 Datensätze

Dazu kommen noch Daten der Biologischen Station im Kreis Wesel e. V., die Ende November 2019 bei uns eingereicht wurden, sowie Schlingnatter-Funde (zusammengestellt von Dr. Heiner Klinger aus Lennestadt) aus dem Sauerland, die noch nicht in der Datenbank integriert werden konnten. Das wird aber in den nächsten Wochen geschehen.

Der Datenbestand in nrw-observation.org am 31.12.2019:

Erdkröte	2.157
Grasfrosch	1.740
Waldeidechse	1.217
Bergmolch	701
Zauneidechse	674
Teichmolch	646
Kreuzkröte	522
Blindschleiche	487
Feuersalamander	419
Wasserfrosch unbest.	397
Seefrosch	122
Kleiner Wasserfrosch	112
Teichfrosch	3
Mauereidechse	291
Fadenmolch	233
Ringelnatter und Ringelnatter-Artengruppe	224
Barren-Ringelnatter	26
Buchstaben-Schmuckschildkröte	134
Moorfrosch	133
Schlingnatter	118
Kreuzotter	92
Nördlicher Kammmolch	77

Geburtsheiferkröte	60
Laubfrosch	54
Gelbbauchunke	36
Wechselkröte	36
Springfrosch	28
Knoblauchkröte	3
Weitere Exoten	24
Weitere nicht bis zur Art bestimmte Taxa	71

An der Validierung der Fundmeldungen von Amphibien und Reptilien in NRW beteiligen sich bislang Ulrich Haese, Martin Schlüpmann, Dr. Ulrich Schulte sowie einige Validatoren aus dem Ausland.

Der Arbeitskreis begrüßt die vertragliche Vereinbarung zwischen Observation.org und dem LWL-Museum für Naturkunde in Münster. Die Datenerfassung kann somit weiter professionalisiert werden, und es ist gewährleistet, dass die Daten stets auch in NRW gesichert werden.

Veranstaltungen

Der Arbeitskreis konnte wieder zwei Herpetokurse am Heiligen Meer (LWL-Museum für Naturkunde) und einen Amphibienkurs mit der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet anbieten (s. u.). Weiterhin haben unsere Mitarbeiter an einem Amphibien-Rangerkurs im Rahmen des Projektes „Life AmphibienVerbund“ der Biologischen Station Städteregion Aachen als Lehrkräfte mitgewirkt (Referenten aus dem AK: Arno Geiger, Ulrich Haese, Martin Schlüpmann). Auch eine Exkursion in Reptilien-Lebensräume unter Führung von Wolfgang Richard Müller wurde angeboten (s. u.). Die folgende Zusammenstellung bietet eine Übersicht über die letztjährigen Veranstaltungen:

- Mo. 29.-Di. 30.04.2019 (Duisburg): Nachweis- und Fallenfangmethoden für das Monitoring von Amphibien (NUA-Programm 090-19: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet u. AK Amphibien u. Reptilien NRW); Kursleitung: Daniela Specht, Martin Schlüpmann
- Fr. 08.-Mo. 11.05.2019 (Recke): Amphibienkurs – Methoden der Feldherpetologie (LWL-Museum für Naturkunde Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer u. AK Amphibien u. Reptilien NRW); Kursleitung: Andreas Kronshage, Thomas Mutz, Martin Schlüpmann
- Sam. 17.08.2019: Reptilienexkursion (Schlingnatter und Zauneidechse am Niederrhein) des Arbeitskreises zum Niederrhein unter Leitung von Wolfgang R. Müller (Rees)
- Fr. 23.-So. 25.08.2019 (Recke): Reptilienkurs – Methoden der Feldherpetologie (LWL-Museum für Naturkunde Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer u. AK Amphibi-

bien und Reptilien NRW); Kursleitung: Andreas Kronshage, Thomas Mutz, Martin Schlüpmann

- 25.08.2019 Artenschutztag im Duisburger Zoo; Informationsstand des Arbeitskreises, betreut von Anja Baum & Daniela Specht.
- 25.10.2019: Vortrag zu Amphibien und Reptilien des Süderberglandes vor der Naturwissenschaftlichen Vereinigung Lüdenscheid (Martin Schlüpmann)
- 03.11.2019 Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW: 41. Jahrestagung des AK Amphibien und Reptilien NRW; Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA), Recklinghausen; Leitung Arno Geiger & Martin Schlüpmann
- 22.-24.11.2019 AG Feldherpetologie und Artenschutz in der DGHT: Fachtagung zum Bergmolch, in Linz an der Donau (Österreich), Schlossmuseum; Referent aus dem Arbeitskreis: Martin Schlüpmann
- 07.12.2019 LWL-Museum für Naturkunde, Münster: Zweiter naturkundlicher Ehrenamts-tag; der Stand unseres Arbeitskreises wurde organisiert von Anja Baum, weitere Helfer waren Daniela Specht, Thomas Mutz, Arno Geiger und Martin Schlüpmann. Ulrich Haese stellte in einem öffentlichen Vortrag die Nutzung von nrw.observation.org durch die faunistischen Arbeitskreise unseres Bundeslandes vor und zeigte dabei beispielhaft, welche interessante Ergebnisse das System bereits heute bringt.

Die traditionelle Veranstaltung war unsere Jahrestagung am 3.11., die im 41. Jahr stattfand und an der mehr als 85 Personen teilnahmen. Dr. Andreas Kronshage erinnerte an den Ende März verstorbenen Dr. Dieter Glandt (17.10.1949–29.03.2019), der unseren Arbeitskreis von Beginn an begleitet hat. Renate Freundt (Wesel) stellte Ergebnisse sechsjähriger Freiland-Forschungen (2010-2015) mit ihrem Mann Gerhard (†2016) an einer Zauneidechsen-Population im „Biotop Freundt“ vor. Thomas Niehoff (Ruhr-Universität Bochum) analysierte eine Population der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) eines Regenrückhaltebeckens in einer Agrarlandschaft bei Hopsten im Kreis Steinfurt. Mara Kreimeier (Universität Münster Institut für Landschaftsökologie) zeigte, wie das Vorkommen von Reptilien in einer landwirtschaftlich geprägten Region von Habitatfragmentierung und dem Landschaftskontext beeinflusst wird. Martin Schlüpmann (Hagen) gab einen Bericht über die Tätigkeit des Arbeitskreises, zu den Online-Meldesystemen und zur Salamanderpest. Prof. Dr. Andreas Martens (PH Karlsruhe) war eingeladen, über den kanadischen Kalikokrebs zu berichten, der sich am Oberrhein ausbreitet und die Lebewelt der Kleingewässer bedroht. Ein erster Nachweis ist leider auch bereits aus NRW bekannt. Elmar Schmidt (Biologische Station Leverkusen/Köln) berichtete über den Artenschutz für die Wechselkröte in Köln. Dr. Burkhard Beinlich (Landschaftsstation im Kreis Höxter) fragte, wer oder was für die rückläufigen Amphibienbestände im Kreis Höxter verantwortlich

ist? Lena Bleibaum (Wald und Holz NRW) organisiert das "Tuff-LIFE"-Projekt „Lebensraum aus Wasser und Kalk“, dessen Leitart der Feuersalamander ist. Auch einige Kurzbeiträge der Teilnehmer wurden einbezogen: Dr. Ulrich Schulte berichtete über das F&E-Projekt „Methoden der Baufeldfreimachung in Reptilienhabitaten, Landhabitaten von Amphibien und Habitaten der Haselmaus“. Guido Weber warf Fragen zur Phänologie der Mauereidechse auf. Thomas Kampschulte zeigte „Blindschleichen auf Schmusekurs“. Bernd Finke stellte anhand von Fotos die Frage „Was für eine tote Echse ist das?“ und Arno Geiger & Andreas Kronshage referierten den Einsatz von Artenschutzspürhunden. Schließlich wurde auch ein Quiz veranstaltet, das Thomas Mutz vorbereitet hatte, und bei dem auch vier Buchpreise verliehen wurden.

Arbeitstreffen

Mitarbeiter des Arbeitskreises beteiligten sich an drei Arbeitstreffen zu Bsal (siehe unter Salamanderpest), dem dritten regionalen Treffen zur Situation der Knoblauchkröte im Kreis Steinfurt am 13.06.2019 im LANUV-Artenschutzzentrum in Metelen (A. Kronshage & A. Geiger) sowie der Tagung zum Lurch des Jahres, dem Bergmolch, in Linz/Österreich.

Rote Listen

Die Rote Liste Deutschland, an der für den Arbeitskreis auch Arno Geiger und Martin Schlüpmann mitgewirkt haben, wurde in diesem Jahr abgeschlossen. Mit einer baldigen Veröffentlichung ist zu rechnen. Auch an der Roten Liste NRW wurde weitergearbeitet. Bei einem ersten Treffen in Oberhausen am 02.02.2019 wurden viele Einzelheiten besprochen. Inzwischen wurden weitere Personen zu verschiedenen Fragen kontaktiert und eingeladen an der Roten Liste mitzuwirken.

Salamanderpest

Der Chytridpilz *Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal) entwickelt sich zu einer großen Bedrohung für den Feuersalamander, aber auch Molche sind betroffen. Speziell im Ruhrgebiet ist eine starke Ausbreitung festzustellen. Auf mehreren Arbeitstreffen wurde die Situation besprochen. Am 07.02. und am 28.11.2019 luden die Universitäten Braunschweig und Leipzig sowie die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet zu Bsal-Arbeitstreffen im Ruhrgebiet nach Oberhausen ein (Leitung: Vanessa

Schulz, Martin Schlüpmann). Teilnehmer aus den Unteren Naturschutzbehörden im Ruhrgebiet, dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, weiterer Biologischer Stationen, der Ruhr-Universität Bochum und des ehrenamtlichen Naturschutzes wurden begrüßt. Am 28.10.2019 fand die 2. PAG Sitzung zum F. u E.-Projekt „Monitoring und Entwicklung von Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor der Ausbreitung des Chytridpilzes Bsal im Freiland“ im Bundesamt für Naturschutz in Bonn statt, an der auch mehrere Teilnehmer des Arbeitskreises teilnahmen.

Wolbecker Tiergarten

Im Projekt der Akademie für ökologische Landesforschung zur Erforschung des Naturschutz- und FFH-Gebietes Wolbecker Tiergarten arbeitet Thomas Mutz mit. Der Wollbecker Tiergarten ist u. a. für sein großes, isoliertes Feuersalamander-Vorkommen bekannt. Bei Kontrollen im Jahr 2019 war es selbst nach den Regenfällen im Herbst/Winter so trocken, dass Gräben, Bombenrichter und andere Oberflächengewässer kein Wasser führten und Larven nicht zu finden waren. Die Untersuchungen werden fortgesetzt.

Beratung

Immer wieder erreichen den Projektgruppenleiter Anfragen wegen der Bestimmung von Tieren oder auch wegen Naturschutzproblemen. Alle Anfragen werden nach Möglichkeit beantwortet. Manchmal werden weitere Projektgruppenmitglieder zur Beantwortung von Fragen einbezogen. Eine besondere Anfrage betraf dieses Jahr den Einsatz eines Suchhundes. Der Arbeitskreis hat der Antragstellerin ein entsprechendes Empfehlungsschreiben ausgestellt.

Organisatorisches

Am 16.01.2019 fand ein Projektgruppentreffen in Recklinghausen statt. Die Veranstaltungen des Arbeitskreises (Tagung, Exkursion), Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit wurden besprochen. Beim zweiten Treffen am 12.09.2019 stand neben einigen anderen Themen die Planung der Jahrestagung im Mittelpunkt.

Ein Rollup des Arbeitskreises wurde von Daniela Specht entworfen und ist inzwischen fertiggestellt. Es wurde erstmals auf unserer Jahrestagung in Recklinghausen und auf dem zweiten Ehrenamtstag in Münster eingesetzt.

Veröffentlichungen

- Geiger, A.; Kronshage A.; Franke-Köhler M. (2019): Schnüffeln für den Artenschutz. Spürhunde suchen und finden Knoblauchkröten. – Natur in NRW, 44 (3): 28-29
- Kronshage, A.; Geiger, A.; Schlüpmann, M. (2019): Dieter Glandt (17. Oktober 1949 – 29. März 2019). – Elaphe 6/2019: 94-96.
- Schlüpmann, M.; Schulz, V. (2019): Was haben Wildschweine und Salamander gemein? – Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Aktuelles aus NRW 3/2019: 5-6.
- Schlüpmann, M. (2019): 63 Modell einer Kreuzkröte. In: Grütter, H. T.; Stottrop, U. (Hrsg.): Mensch und Tier im Revier. – Essen (Klartext-Verlag): 168-169, 288.
- Schlüpmann, M.; Bliesener, J.; Bodingbauer, S.; Specht, D. (2019): Beiträge zur Habitatwahl und räumlichen Einnischung des Bergmolches. S. 13-14 in AG Feldherpetologie und Artenschutz/Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V. (Hrsg): Verbreitung, Ökologie und Schutz des Bergmolches (*Ichthyosaura alpestris*). Lurch des Jahres 2019. – Internationale Fachtagung zum Bergmolch am 23. und 24.11.2010 in Linz/Oberösterreich.
- Schlüpmann, M.; Dalbeck, L.; Düssel-Siebert, H.; Feldmeier, S.; Lötters, S.; Guschal, M.; Kirst, K.; Ohlhoff, D.; Preißler, K.; Sabino-Pinto, J.; Schulz, V.; Steinfartz, S.; Vences, M.; Wagner, N.; Wegge, J.; Veith, M. (2019): Die Salamanderpest breitet sich aus – auch ein Thema für den Bergmolch. S. 17 in AG Feldherpetologie und Artenschutz/Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V. (Hrsg): Verbreitung, Ökologie und Schutz des Bergmolches (*Ichthyosaura alpestris*). Lurch des Jahres 2019. – Internationale Fachtagung zum Bergmolch am 23. und 24.11.2010 in Linz/Oberösterreich.

Veranstaltungen 2020

Aufgelistet sind alle bereits feststehenden Veranstaltungen. Für die geplante Exkursion steht noch kein Termin fest.

- 08.-09.02.2020 AG Feldherpetologie und Artenschutz in der DGHT: Methoden der Feldherpetologie; Helmholtzzentrum für Umweltforschung, Permoserstr. 15, 04318 Leipzig
- 03.03.2020: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet/Biologische Station Östliches Ruhrgebiet/Regionalverband Ruhr/Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW: Workshop „Die Kreuzkröte im Strukturwandel des Ruhrgebietes“; Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA), Siemensstr. 5, 45659 Recklinghausen
- 27.-28.04.2020 Biologische Station Westliches Ruhrgebiet/Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW: Nachweis- und Fallenfangmethoden für das Monitoring von Amphibien; Dependance im Landschaftspark Duisburg-Nord, Lösörter Straße 119, 47137 Duisburg
- 07.-10.05.2020 LWL-Museum für Naturkunde/Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW: Amphibienkurs – Methoden der Feldherpetologie; LWL-Museum für Naturkunde, Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer, Bergstraße 1, 49509 Recke

- u. a. verm. 30./31.05.2020 Biologische Station StädteRegion Aachen e.V.: Amphibienranger-Kurs – Projekt „Life AmphibienVerbund“; Biologische Station StädteRegion Aachen, Zweifaller Straße 162, 52224 Stolberg
- 25.-26.06.2020 Biologische Station Westliches Ruhrgebiet/Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW: Nachweismethoden für das Monitoring von Reptilien; Dependance im Landschaftspark Duisburg-Nord, Lösörter Straße 119, 47137 Duisburg
- 17.-19.07.2020 LWL-Museum für Naturkunde/Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW: Kurs "Lebensraum Kleingewässer – Ökologie, Anlage, Pflege"; LWL-Museum für Naturkunde, Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer, Bergstraße 1, 49509 Recke
- 12.-13.08.2020 LWL-Museum für Naturkunde/Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW: Amphibienkurs Teil 2 – Technischer Amphibienschutz; LWL-Museum für Naturkunde, Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer, Bergstraße 1, 49509 Recke
- 21.-23.08.2020 LWL-Museum für Naturkunde/Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW: Reptilienkurs – Methoden der Feldherpetologie; LWL-Museum für Naturkunde, Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer, Bergstraße 1, 49509 Recke
- 01.11.2020 Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW: 42. Jahrestagung des AK Amphibien und Reptilien NRW; Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA), Siemensstr. 5, 45659 Recklinghausen

Danksagung

Ich danke Arno Geiger, Ulrich Haese, Andreas Kronshage, Thomas Mutz und Daniela Specht für die Ergänzung und Korrektur des Jahresberichtes.

Ein Dank unseres Arbeitskreises geht an alle, die bei unserer Jahrestagung geholfen haben und speziell auch an Anja Baum, die zusammen mit Daniela Specht und anderen Helfern, Stände bei Veranstaltungen in Münster und Duisburg organisierte sowie Anja Greins, die unsere Adressdatenbank verwaltet und Rundmails verschickt.